

12. BRÄUCHE UND FESTE IN LITAUEN

Aufgabe 1. Wie heißen diese Feste in Litauen? Ordnen Sie die Namen den Bildern zu.



A



B



C



D



E



F



G



H

Weihnachten	Fastnacht/Karneval	Tag der Unabhängigkeit	Ostern
Allerheiligen	Hochzeit	Johannistag/Sonnenwendfest	Heiligabend

Aufgabe 2. Lesen Sie die Texte und antworten Sie auf die Fragen.

1. Welche Feste haben ein festes Datum?
2. Welche Feste sind beweglich?

Heiligabend ist in Litauen etwas sehr Besonderes: Die ganze Familie versammelt sich am Abend des 24. Dezember zum rituellen Mahl »Kūčia«. Ebenso heißt auch das wichtigste Gericht an diesem Abend, hergestellt aus verschiedenen Getreidesorten. Das abendliche Mahl beginnt mit dem Aufgehen des Abendsterns. Das Fest ist reich an Symbolik: ein mit Heu bedeckter Tisch, ein weißes Leinentischtuch, Hostien und Brot. Rundherum angeordnet sind weitere fleischlose Speisen. Meist werden zwölf verschiedene Speisen zubereitet. Die traditionellen Gerichte sind Rote-Bete-Suppe mit getrockneten Pilzen, Fisch, Pilze sowie Äpfel und Nüsse. Traditionelle Getränke an Moosbeerenkisielius und Kompott aus Trockenobst. Wenn alle Speisen auf dem Tisch sind, werden Kerzen auf den Tisch gestellt und angezündet. Ein Ehrenplatz wird den im letzten Jahr verstorbenen Familienmitgliedern eingeräumt.

Der Weihnachtsmorgen beginnt mit dem Abräumen des Heiligabend-Tisches. An Weihnachten kommen meist Fleischspeisen auf den Tisch. **Weihnachten** ist das alte Fest der Rückkehr der Sonne und wurde in vorchristlicher Zeit in ganz Europa gefeiert. Heute nennt man das Fest das wichtigste Familienfest und feiert am 25.-26. Dezember.

Fastnacht ist das ausgelassene Fest des Abschieds vom Winter und der Begrüßung des Frühlings. Die Festivitäten beginnen am Sonntag und dauern drei Tage. Zugleich geht die Zeit des Fleischessens zu Ende. Am Faschingsdienstag wird traditionellerweise herzhaft und fett gegessen. Auf der Speisekarte dieses Tags stehen in Litauen Pfannkuchen, fettes Schweinefleisch und verschiedene Breie. Maskierte Besucher ziehen von Haus zu Haus und bitten um Geld oder Süßigkeiten.

Ostern ist das erste Fest im Frühling, das Wiedererwachen der Natur. Das gefärbte Ei ist das wichtigste Ostersymbol; es symbolisiert Leben und Wohlstand. Die Tradition des Eierfärbens ist älter als das Christentum. Die traditionelle Tischdekoration besteht aus einem Eierhalter, einem Ast mit neun oder zwölf Zweigen. Das traditionelle Osteressen in Litauen besteht aus Schwein, Kalb, Geflügel und Milchprodukten. Das Ostermahl beginnt mit dem Ostereiertitschen. Einer hält das Ei hin, der andere titscht es. Das stärkste Ei wird nicht gegessen. Das Eiertitschen und das Eierrollen sind im ganzen Land bekannt und beliebt.

Viele Bräuche sind mit dem **Johannistag** verbunden. Dieses Fest wird im ganzen Baltikum gefeiert. In Litauen brennen in dieser Nacht vom 23. Juni bis 24. Juni die Johannisfeuer, die Gewitter und Viehsterben vertreiben sollen. Man feiert den Johannistag mit Musik, Tanz, Gesang und bunten Trachten, die Glück und Gesundheit für das nächste Jahr bringen sollen. Nachts macht man sich auf die Suche nach der Farnkrautblüte, die nur wenige Stunden blühen und Reichtum und Glück bringen soll. In der kürzesten Nacht des Jahres sollen Pflanzen und Wasser besondere Kräfte haben.

In Litauen liefen **Hochzeiten** immer nach bestimmten Bräuchen und Zeremonien ab. Laut historischen Quellen suchte nicht der Vater eine Braut für seinen Sohn aus, sondern ein/e Heiratsvermittler/in. Am Anfang wurden die jungen Leute einander vorgestellt und lernten sich kennen. Direkt vor dem Hochzeitsfest gibt es eine Art Polterabend, beliebt und lebendig sind auch Rituale im Haus der Braut, oder der Empfang des Brautpaares am Feierort. Bei traditionellen Hochzeiten wechseln sich spirituelle und spielerische Elemente ab. Auch heute noch werden Hochzeiten in Litauen vielfach nach traditionellem Vorbild gefeiert.

Da in Litauen der Totenkult lange und tiefe Traditionen hat, sind auch **Allerheiligen und Allerseelen** große litauische Feiertage (1.-2. November), die auf die alten Rituale zurückgehen, bei denen man den Seelen der Toten Essen bringt.

Die im Spätmittelalter starke polnisch-litauische Union, die zeitweise von der Ostsee bis zum Schwarzen Meer reichte, verlor an Einfluss. 1795 wurde Litauen zwischen Russland, Preussen und Österreich aufgeteilt; der größte Teil fiel an das russische Zarenreich. Die daraufhin einsetzende Russifizierung trieb viele Litauer in die Emigration. Nach der Oktoberrevolution 1917 erklärte sich Litauen schon am 16.2. 1918 für unabhängig. Dieser Tag wurde zum **Unabhängigkeitstag Litauens**.

Nach: <http://www.litauen.info>

Aufgabe 3. Was passt?

1. Was sind Symbole von Heiligabend?
 - a) Gerichte aus Getreide.
 - b) Ein mit Heu dekoriertes Tisch und ein weißes Leinentischtuch.
 - c) Der Abendstern.

2. Ein Ehrenplatz wird für eine Person frei gelassen, die...
 - a) sehr krank ist.
 - b) in diesem Jahr verreist ist.
 - c) in diesem Jahr gestorben ist.

3. Zu Karneval gehen die Menschen maskiert von Haus zu Haus und ...
 - a) verlangen Geld oder Pfannkuchen.
 - b) bieten Geld oder Süßigkeiten.
 - c) bitten um Kleingeld oder Schokolade.

4. Zu Ostern dekorieren die Litauer...
 - a) Eier mit verschiedenen Blumen.
 - b) den Tisch mit Baumzweigen.
 - c) den Tisch mit Eierhaltern.

5. In Litauen isst man zu Ostern ...
 - a) Schweinefleisch oder Hähnchen.
 - b) nur Eier, aber verschieden zubereitet.
 - c) keine Milchprodukte.

6. In Litauen brennen in der Nacht vom 23. Juni bis 24. Juni die Johannisfeuer,..
 - a) um Regen zu erbitten.
 - b) Um schneller die Farnkrautblüte zu finden.
 - c) Um Gewitter und das Sterben von Haustieren zu vertreiben.

7. Zu den Hochzeitstraditionen gehört ...
 - a) der lustige Vorabend.
 - b) der Empfang des Ehestifters.
 - c) der Empfang der Schwiegertochter.

8. Am 16. Februar 1918 erklärte Litauen seine Unabhängigkeit,
 - a) weil viele Litauer ausgewandert waren.
 - b) weil Russland keinen Zaren mehr hatte.
 - c) weil die politische Situation in Russland und ganz Europa dafür günstig war.

Aufgabe 4. Sagen Sie es anders.

1. das Gericht	hier: schlagen
2. die Tradition	getrocknetes Gras
3. titschen	ohne Fleisch
4. die Feier	produzieren
5. der Wohlstand	die Speise
6. vertreiben	souverän
7. herstellen	das Fest
8. fleischlos	wegjagen
9. das Heu	gutes Leben
10. unabhängig	der Brauch

Aufgabe 5. Ergänzen Sie die fehlenden Wörter.

- Am Heiligabend _____ (1) in Litauen die ganze Familie. Kūčia bezeichnet das wichtigste _____ (2) an diesem Abend. Meistens werden zwölf verschiedene Speisen _____ (3).
- Fastnacht ist das laute Fest des _____ (4) vom Winter. Am Faschingsdienstag isst man gewöhnlich viel und _____ (5).
- Das wichtigste Ostersymbol ist das _____ (6) Ei. Eine der beliebten Ostertraditionen ist _____ (7).
- In der Nacht vom 23. Juni zum 24. Juni brennt man die Johannisfeuer und sucht man nach der Farnkrautblüte, die _____ (8) bringen soll.
- Früher suchte in Litauen nicht der Vater eine _____ (9) für seinen Sohn aus, sondern ein/e Heiratsvermittler/in.
- Da die Litauer seit Jahrhunderten die Toten ehren, wird _____ (10) in Litauen groß gefeiert.

LÖSUNGEN

12. BRÄUCHE UND FESTE IN LITAUEN

Aufgabe 1

- A. Hochzeit
- B. Johannistag/Sonnenwendfest
- C. Fastnacht/Karneval
- D. Allerheiligen
- E. Weihnachten
- F. Ostern
- G. Heiligabend
- H. Tag der Unabhängigkeit

Aufgabe 2

Feste Feste: Heiligabend, Weihnachten, Johannistag, Allerheiligen, Tag der Unabhängigkeit

Bewegliche Feste: Fastnacht, Ostern, Hochzeit

Aufgabe 3

- 1. b
- 2. c
- 3. c
- 4. b
- 5. a
- 6. c
- 7. a
- 8. c

Aufgabe 4

- 1. Die Speise
- 2. Der Brauch
- 3. hier: schlagen
- 4. das Fest
- 5. gutes Leben
- 6. wegjagen
- 7. produzieren
- 8. ohne Fleisch
- 9. getrocknetes Gras
- 10. souverän

Aufgabe 5 (Mögliche Lösungen)

- 1. versammelt sich
- 2. Gericht
- 3. Serviert/zubereitet
- 4. Abschieds
- 5. Fett.
- 6. gefärbte
- 7. Eierrollen
- 8. Glück/Wohlstand
- 9. Braut.
- 10. Allerheiligen